

info bulletin

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

12/05



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Dezember '05

Der Arbeitsmarkt im Jahr 2005

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
info.bulletin@vki.bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im Dezember '05

Moderater saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende. Arbeitslosenquote steigt leicht von 3,1% auf 3,2%.

Ende Dezember 2005 kam es zu einer Zunahme um 209 oder 4,9% auf 4'511 Personen, dies nachdem die Arbeitslosigkeit seit September 2005 beinahe konstant bzw. gar leicht rückläufig verlief. Insgesamt betrachtet fiel der saisonale Anstieg der Arbeitslosigkeit Ende 2005 somit äusserst moderat aus. Im Vorjahr war noch ein sehr deutlicher und starker Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende zu beobachten. Der positive Konjunkturverlauf im Jahr 2005 scheint sich günstig auf die Entwicklung des Baselbieter Arbeitsmarkt niederzuschlagen; dies insbesondere zum Jahresende. Ansonsten zu beobachtende negativen saisonalen Effekte scheinen weitestgehend kompensiert zu werden. Der Anstieg bei den Stellensuchenden insgesamt bestätigt dieses Bild mit einem geringen Zuwachs um 66 oder 1,1% auf 6'217 Personen Ende Dezember 2005. Im Berichtsmonat nimmt sich sowohl die Arbeitslosigkeit wie auch die Zahl der Stellensuchenden insgesamt deutlich tiefer aus als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosigkeit verzeichnet eine Abnahme um 562 Personen oder 11,1% innert Jahresfrist. Der Rückgang beim Total der Stellensuchenden mit 520 Personen oder 7,7% in den letzten zwölf Monaten steht dem der Arbeitslosigkeit in nichts nach.

Nur geringer Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende

Ende Dezember 2005 verzeichnete die Statistik einen Anstieg der Arbeitslosigkeit um 209 oder 4,9% auf 4'511 Personen. Vor dem Hintergrund beinahe konstanter, teilweise gar rückläufiger Arbeitslosenzahlen in den Vormonaten, darf der Anstieg der Arbeitslosigkeit am Jahresende als relativ moderat betrachtet werden. Insbesondere auch, wenn man die aktuelle Entwicklung mit jener vor Jahresfrist vergleicht. Ende 2004 erfuhr die Arbeitslosigkeit in den letzten drei Monaten des Jahres einen sprunghaften Anstieg um 587 Personen oder 13,1%. Dieser deutliche Anstieg blieb Ende 2005 aus. Es scheint, als ob sich der günstige Konjunkturverlauf in einem positiven Verlauf der Arbeitsmarktentwicklung am Jahresende 2005 manifestiert.

Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende wurden sämtliche Gruppen erfasst. Entsprechend der saisonalen Komponente fiel die Zunahme bei den stellensuchenden Männern überdurchschnittlich aus.

Ihre Zahl erhöhte sich um 159 oder 7,0% auf 2'435 Personen. Die Zahl der erwerbslosen Frauen stieg indes um 50 oder 2,5% auf 2'076 Personen. Nach Herkunft kam es Ende Dezember 2005 bei Schweizerinnen und Schweizern zu einem Anstieg um 100 oder 3,6% auf 2'903 Personen. Die Zahl der Personen ausländischer Herkunft nahm mit 109 oder 7,3% auf 1'608 Personen absolut in etwa gleichem Umfang, relativ betrachtet aber überdurchschnittlich stark zu. Bei der Betrachtung nach Altersklassen zeigt sich eine Konzentration der Zunahme auf die höheren Altersgruppen, insbesondere auf Personen im Alter zwischen 25 und 29 Jahren sowie auf Personen im Alter über 50 Jahre. In der zahlenmässig grössten Gruppe der 25- bis 49-jährigen Personen nahm die Arbeitslosigkeit um 132 oder 5,1% auf 2'674 Personen zu. Im Alterssegment der über 50-jährigen Personen verzeichnete die Arbeitslosigkeit einen Anstieg um 65 oder 6,8% auf 1'020 Personen.

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Dezember '05	November '05	Dezember '04
Arbeitslosenzahl	4'511	4'302	5'073
Arbeitslosenquote	3,2%	3,1%	3,7%
Gemeldete offene Stellen	119	141	81

Erfreulich, der weitere Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen bis 20 Jahre um 16 oder 8,9% auf 164 Personen. Insgesamt nahm die Arbeitslosigkeit in der Altersgruppe der 15- bis 24-jährigen Personen Ende Dezember 2005 geringfügig um 12 oder 1,5% auf 817 Personen zu.

Von den insgesamt 4'511 arbeitslosen Personen Ende Dezember 2005 sind 54,0% männlichen Geschlechts und 46,0% weiblichen Geschlechts. 64,4% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 35,6% ausländischer Nationalität.

Leichter Anstieg der Arbeitslosenquote

Als Folge der absoluten Zunahme verzeichnete die kantonale Arbeitslosenquote zum Jahresende einen leichten Anstieg von 3,1% auf 3,2%. Gesamtschweizerisch verzeichnete die Arbeitslosenquote Ende Dezember 2005 ebenfalls einen Anstieg um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8%. Absolut nahm die Zahl der als arbeitslos registrierten Personen in der Schweiz um 5'002 auf 151'764 Personen zu. Im Vergleich zur gesamten Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Baselbiet Ende Dezember 2005 um 0,6 Prozentpunkte tiefer aus.

Wie die Gesamtquote so weisen Ende Dezember 2005 auch alle kantonalen Teilquoten höhere Werte auf. Während die Arbeitslosenquote der Frauen einen Anstieg von 0,1 Prozentpunkten auf 3,4% verzeichnete, erhöhte sich die Quote der arbeitslosen Männer um 0,2 Prozentpunkte auf 3,1%. Im gleichen Umfang wie die Gesamtquote, um 0,1 Prozentpunkte auf 2,6%, nahm im Berichtsmonat die Arbeitslosigkeit bei Schweizerinnen und Schweizern zu. Eine deutlichere Veränderung erfuhr die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Nationalität, die Ende Dezember 2005 einen Anstieg von 5,5% auf 6,0% hinzunehmen hatte.

Demgegenüber fielen die prozentualen Veränderungen der Arbeitslosenquoten in den Altersklassen deutlich geringer aus. Mit 0,1 Prozentpunkten auf 4,7% entfiel die kleinste Zunahme auf die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre. Um 0,2 Prozentpunkte auf 3,2% erhöhte sich die Arbeitslosenquote in der Gruppe der 25- bis 49-jährigen. Im gleichen Ausmass, von 2,5% auf 2,7%, stieg die Quote der Personen im Alter über 50 Jahre im Verlauf des Berichtsmonats.

Saisonal rückläufige Abmeldungen - Kein überdurchschnittlicher Anstieg bei den Neuzugängen

Der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat ist in erster Linie auf eine saisonal bedingt rückläufige Zahl der Abmeldungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vormonat hat sich die Zahl der Abmeldungen um 123 auf 642 Abgänge Ende Dezember 2005 verringert. Auf der anderen Seite blieb die Zahl der Neuzugänge mit 716 (Vormonat 735) im Vormonatsvergleich praktisch unverändert und zeigte somit aber auch keine weitere saisonale Zunahme. Im Vorjahr fiel der Aufbau der Arbeitslosigkeit viel deutlicher aus als Ende 2005. Dies vor allem deshalb, weil im Vorjahr die Zahl der Neuanmeldungen rund 14 Prozent über dem gegenwärtigen Niveau lag. Im Vergleich zeigt sich die Beschäftigungssituation Ende 2005 wesentlich stabiler als im Vorjahr.

Leicht verringert hat sich im Berichtsmonat das Angebot offener Stellen. Mit 119 Vakanzen bildete sich das Stellenangebot Ende Dezember 2005 um 22 Stellen, vorwiegend im Vollzeitbereich, zurück. Mit dem Rückgang der Stellenangebote sank auch die Zahl der von unserem RAV-Personal getätigten Vermittlungen im Vergleich zum Vormonat um 24 auf insgesamt 92 Vermittlungen. Die Vermittlungen direkt in eine Festanstellung betrug dabei deren 50.

Geringe Zunahme beim Total der Stellensuchenden unterstreicht die grundsätzlich positive Entwicklung am Jahresende

Die trotz gestiegener Arbeitslosenzahlen grundsätzlich positive arbeitsmarktliche Entwicklung im Verlauf des Berichtsmonats zeigt sich bei der Entwicklung des Totals der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen). Trotz der zum Jahresende grundsätzlich weit stärkeren saisonalen Einflussfaktoren nahm die Zahl der Stellensuchenden insgesamt Ende Dezember 2005 nur geringfügig um 66 oder 1,1% auf

6'217 Personen zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat nimmt sich die Gesamtzahl der Stellensuchenden aktuell um 520 oder 7,7% tiefer aus. Von den 6'217 Stellensuchenden waren 3'353 bzw. 53,9% Männer und 2'864 bzw. 46,1% Frauen. 3'918 bzw. 63,0% waren schweizerischer und 2'299 bzw. 37,0% ausländischer Nationalität.

Der Zunahme der Arbeitslosigkeit hat mitunter auch ihre Ursache in einer Abnahme der Anzahl Personen, die Ende Dezember 2005 an einer arbeitsmarktlichen Massnahme teilnehmen. In erster Linie fiel am Stichtag die Zahl der Personen in Umschulung und Weiterbildung - bedingt durch die Feiertage - geringer aus. Gleiches gilt für die Zahl der Stellensuchenden im Zwischenverdienst. Mit 1'149 Personen und einem Anteil von 67,4% bleibt die Kategorie Zwischenverdienst und damit die Personen, die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, die bedeutendste Kategorie der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

Stärkste Zunahmen in den bevölkerungsstärksten Kantonsteilen

In absoluten Zahlen konzentrierte sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende auf die bevölkerungsstärksten Bezirke Arlesheim und Liestal. Mit einem Plus von 114 auf 2'393 Personen entfiel mehr als die Hälfte des Zuwachs auf den Bezirk Arlesheim. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich entsprechend von 3,1% auf 3,2%. Im Bezirk Liestal führte der Anstieg um 61 auf 1'135 Personen zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote von 3,6% auf 3,8%. Einen Anstieg um 0,2 Prozentpunkte auf 2,7% hatte des Weiteren der Bezirk Sissach in Folge einer absoluten Zunahme von 25 auf 454 Personen zu verzeichnen. Von 3,5% auf 3,6% erhöhte sich die Quote im Bezirk Laufen Ende Dezember 2005. Keine Veränderung erfuhr indes die Arbeitslosenquote im Bezirk Waldenburg, die auf ihrem Vormonatswert von 2,4% verharrte.

Deutlich saisonal geprägter Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Wirtschaftsklassen und nach Berufsgruppen

Ende Dezember 2005 zeigt der Anstieg der Arbeitslosigkeit deutlichere saisonale Anzeichen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten im Berichtsmonat denn auch die Unternehmensdienstleistungen, gefolgt vom Baugewerbe und dem Grosshandel. Der Blick auf die Berufsgruppen zeigt Ende Dezember 2005 eine deutliche Konzentration des Anstiegs auf die Bauberufe. Stärkere Zunahmen verzeichneten daneben auch die Berufe des Handels und Verkaufs sowie die verarbeitenden Berufe.

Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit

Einen Anstieg verzeichnete Ende Dezember 2005 auch die Zahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen. Im Berichtsmonat erhöhte sich die Zahl der seit über einem Jahr als arbeitslos registrierten Personen um 42 oder 5,3% auf 832 Personen. Der Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit erfasste alle Personenkreise. Der Anteil der von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffenen am Gesamtbestand verharrte Ende Dezember 2005 bei 18,4%.

Der Arbeitsmarkt im Jahr 2005

(r2) Innerhalb der sich seit 2004 aufhellenden volkswirtschaftlichen Daten und des seit 2005 breit abgestützten - allerdings auf tiefem Niveau - Wachstums der schweizerischen und regionalen Volkswirtschaft, zeigt sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt weiter angespannt. Im Jahresverlauf vermochte sich die Arbeitslosigkeit zwar deutlich zurückzubilden. Auch zum Jahresende blieb ein Anstieg der Arbeitslosigkeit weitgehend aus, was die positive Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf zusätzlich begünstigte. Im Vergleich 2004 und 2005 resultiert dennoch lediglich ein Rückgang der durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 3,4% auf 3,3%. Eine stärkere und raschere Erholung blieb dem Baselbieter Arbeitsmarkt 2005 auch in Folge einiger Sonderfaktoren vorerst versagt. Unter anderem entfalteten in den Vorjahren angekündigte Betriebsschliessungen und Massenentlassungen ihre volle Wirkung erst im Verlauf des Jahres 2005 was eine raschere Erholung erschwerte.

Die Lage auf dem Baselbieter Arbeitsmarkt hat sich im Verlauf des Jahres 2005 stetig verbessert. Zwar stieg die Arbeitslosigkeit im Dezember erneut leicht an. Doch erstmals seit dem Jahr 2000 waren Ende Jahr weniger Menschen ohne Arbeit als zu Jahresbeginn. Dabei war insbesondere im ersten Halbjahr 2005 die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von einer deutlichen Abnahme geprägt. Von 5'020 arbeitslos gemeldeten Personen und einer Arbeitslosenquote von 3,6% Ende Januar 2005 verringerte sich die Arbeitslosigkeit bis Juni 2005 auf 4'462 Personen und eine Arbeitslosenquote von 3,2%. Zwischen Juli und August veränderten sich die Zahlen nur unwesentlich, ehe im September 2005 eine weitere, leichte Reduktion der Arbeitslosigkeit auf 4'317 Personen und einer Arbeitslosenquote von 3,1% einsetzte. Den Jahrestiefstwert erreichte die Arbeitslosigkeit aber überraschenderweise Ende November 2005 mit 4'302 Personen und einer Arbeitslosenquote von 3,1%. Überraschend, da saisonale Gründe die Arbeitslosigkeit in der Regel ab dem letzten Quartal wieder stärker ansteigen lassen. Im Dezember 2005 waren zwar wieder mehr Menschen auf Stellensuche, die Zunahme fiel aber wesentlich geringer aus als sonst üblich. Mit 4'511 Personen und einer Quote von 3,2% erhöhte sich die Arbeitslosigkeit zum Jahresende nur moderat. Insbesondere im Vergleich zum Jahr 2004, welches im 4. Quartal einen sprunghaften und starken Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen hatte und Ende Dezember 2004 mit 5'073 Personen und einer Quote von 3,7% den Jahreshöchstwert erreichte. Im Vergleich dazu nimmt sich die Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2005 im Baselbiet um 0,5 Prozentpunkte tiefer aus.

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt bei 3,3%

Erstmals seit 2001 vermochten die Jahresdurchschnittswerte der Arbeitslosenzahlen und entsprechend der Arbeitslosenquote die Vorjahreswerte zu unterschreiten: Im Jahresdurchschnitt 2005 waren 4'588 Personen als arbeitslos registriert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um 84 oder 1,8%. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote beträgt damit 3,3%, was einer Abnahme um minus 0,1 Prozentpunkten gegenüber 2004 entspricht. Im gesamtschweizerischen Vergleich lag damit die kantonale Arbeitslosenquote 2005 mit 3,3% um 0,5 Prozentpunkte unter dem von 3,9% auf 3,8% gesunkenen gesamtschweizerischen Wert.

Deutliche Entspannung der Zahl der Stellensuchenden im Jahresverlauf

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht arbeitslosen Stellensuchenden). Nach einem überaus starken Anstieg der Stellensuchenden im 4. Quartal 2004 folgte im ersten Halbjahr 2005 eine deutliche Reduktion der Stellensuchenden von 6'728 Ende Januar 2005 auf 6'221 Ende Juli 2005. Auch in den folgenden Monaten bildete sich das Total der Stellensuchenden moderat zurück und erreichte Ende September 2005 mit 6'147 Personen den Jahrestiefstwert. Ende November lag das Total der Stellensuchenden immer noch bei tiefen 6'151 Personen, ehe zum Jahresende eine leichte Zunahme auf 6'217 Personen registriert werden musste. Im Verlauf des Jahres 2005 fiel die Gesamtzahl der Stellensuchenden im Kanton Basel-Landschaft um 7,6%. Als Folge der hohen Werte zu Jahresbeginn resultiert im Jahresdurchschnitt 2005 eine Zahl von 6'344 Stellensuchenden, 28 oder 0,4% weniger als im Vorjahr.

Deutliche Erholung im Dienstleistungssektor und im Baugewerbe

Die sich verbesserte Lage auf dem Baselbieter Arbeitsmarkt begünstigte die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in folgenden Wirtschaftsbereichen positiv: Unternehmensdienstleistungen, Gross- und Detailhandel, Baugewerbe, Verkehr/Nachrichtenübermittlung sowie im Bankensektor.

Die Entwicklung nach Geschlecht ...

Mit Beginn der arbeitsmarktlichen Abkühlung 2001 registrierte die Statistik eine überdurchschnittliche Zunahme arbeitsloser Männer. 2004 fiel die Zuwachsrate der Männer gegenüber den stellensuchenden Frauen erstmals geringer aus. Von der Verbesserung auf dem Baselbieter Arbeitsmarkt 2005 profitierten als erste die Männer. Ihre Zahl verringerte sich im Jahresdurchschnitt 2005 gegenüber dem Vorjahr um 7,0%. Im Gegensatz verharrte die Zahl der stellensuchenden Frauen zu Beginn des Jahres 2005 unverändert auf hohem Niveau und bildete sich im Vergleich nur langsam zurück. Folge der hohen Anfangswerte ist eine Zuwachsrate von 5,3% gegenüber dem Vorjahr bei den arbeitslosen Frauen. Im Jahr 2005 beträgt die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote der Männer 3,2% (Vorjahr 3,5%), jene der Frauen 3,4% (Vorjahr 3,2%). Die seit 2001 im Jahresmittel zu beobachtende überdurchschnittliche Betroffenheit der Männer war 2005 nicht weiter zu beobachten. Mit 3,2% und 3,4% hält der weitestgehend parallele Verlauf der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht aber weiterhin an.

nach Alter ...

Die Betrachtung nach Altersklassen zeigt für das Jahr 2005 die deutlichste Entspannung in den Altersstufen der 20- bis 29-jährigen, sowie in der nächst höheren Kategorie der 30- bis 39-jährigen Personen. Die Jugendarbeitslosigkeit bildete sich im Jahresdurchschnitt nur leicht zurück. Zu hoch waren hier die Zahlen zu Beginn des Jahres und der kurze, saisonale Anstieg (Ausbildungsabschlusszeit) im Monat August 2005. Im Verlauf des letzten Quartals 2005 verzeichnete die Jugendarbeitslosigkeit einen erfreulichen Rückgang. Mit 817 betroffenen Jugendlichen Ende Dezember 2005 konnten die Zahlen von 969 Betroffenen Ende Januar

2005 bzw. 914 Personen Ende August 2005 wieder deutlich unterschritten werden.

und nach Herkunft

Die relative Entwicklung zeigt für den Zeitraum zwischen 2004 und 2005 bei Schweizerinnen und Schweizern eine Veränderungsrate von minus 0,7% und bei Personen ausländischer Herkunft eine Erholung von minus 3,8%. Mit einer jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote von 2,7% bei Schweizerinnen und Schweizern verharrte dieselbige auf ihrem Vorjahreswert. Die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft ihrerseits verzeichnete eine Abnahme von 6,1% auf 5,9% im Jahr 2005; zeigt aber weiterhin eine anhaltend stärkere Betroffenheit bei der ausländischen Erwerbsbevölkerung.

Aussicht auf das Jahr 2005

Trotz positiver Wachstumsdaten und eines breit abgestützten Wachstums blieb die Reaktion auf dem Arbeitsmarkt im Verlauf des Jahre 2005, und im Vergleich zu 2004, noch verhalten. Die Beschäftigung stieg nur leicht und die Arbeitsnachfrage blieb gering. Die zunehmende Ausschöpfung von Produktivitätspotenzialen und allmähliche Beendigung der weit spürbaren Rationalisierungsmassnahmen lässt eine Zunahme der Erwerbstätigkeit in den kommenden Jahren erwarten. Gemäss Prognosen der BAK Basel wird die Wirtschaft der Nordwestschweiz mit einer Wachstumsrate von 2,6% für 2005, 2,3% für 2006 und 2,3% für 2007 in den kommenden Jahren wieder die dynamischste Wirtschaftsentwicklung innerhalb der Schweiz aufweisen. Ein Teil des zu erwartenden Beschäftigungsanstiegs dürfte durch das weiter steigende Arbeitsangebot aus den geburtenstarken Jahrgängen absorbiert werden. Dennoch ist für 2006 mit einem moderaten Rückgang der Arbeitslosenquote im Jahresmittel hin zur 3-Prozentmarke zu rechnen.

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Dezember '05 Total	November '05 Total	Veränderung		Dezember '04 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	4'511	4'302	209	4,9%	5'073	-562	-11,1%
Nach Geschlecht:							
Frauen	2'076	2'026	50	2,5%	2'174	-98	-4,5%
Männer	2'435	2'276	159	7,0%	2'899	-464	-16,0%
Nach Herkunft:							
Schweizer	2'903	2'803	100	3,6%	3'305	-402	-12,2%
Ausländer	1'608	1'499	109	7,3%	1'768	-160	-9,0%
Nach Alter:							
15-24 Jahre	817	805	12	1,5%	973	-156	-16,0%
25-49 Jahre	2'674	2'542	132	5,2%	3'057	-383	-12,5%
50 und mehr	1'020	955	65	6,8%	1'043	-23	-2,2%
Nach Erwerbsstatus:							
Ganzarbeitslose	3'526	3'349	177	5,3%	4'019	-493	-12,3%
teilweise arbeitslos	985	953	32	3,4%	1'043	-69	-6,5%
Nach bisheriger Dauer:							
1-6 Monate	2'641	2'466	175	7,1%	3'112	-471	-15,1%
7-12 Monate	1'038	1'046	-8	-0,8%	1'185	-147	-12,4%
> 1 Jahr	832	790	42	5,3%	776	56	7,2%

Arbeitslosenquoten	Dezember '05 Total	November '05 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	3,2	3,1	0,0
Nach Geschlecht:			
Frauen	3,4	3,3	0,0
Männer	3,1	2,9	-0,1
Nach Herkunft:			
Schweizer	2,6	2,5	-0,1
Ausländer	6,0	5,5	0,0
Nach Alter:			
15-24 Jahre	4,7	4,6	-0,3
25-49 Jahre	3,2	3,0	0,0
50 und mehr	2,7	2,5	-0,1

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Dezember '05			November '05	Veränderung		Dezember '04	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	451	265	716	735	-19	-2,6%	830	-114	-13,7%
Abmeldungen	355	287	642	765	-123	-16,1%	623	19	3,0%
davon Stelle angetreten			471	588	-117	-19,9%	451	20	4,4%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Dezember '05	November '05	Veränderungen		Dezember '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'511	4'302	209	4,9%	5'073	-562	-11,1%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'706	1'849	-143	-7,7%	1'664	42	2,5%
Total der Stellensuchenden	6'217	6'151	66	1,1%	6'737	-520	-7,7%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Dezember '05	Anteil	November '05	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	269	15,8%	283	15,3%	-14	-4,9%
Umschulung / Weiterbildung	104	6,1%	188	10,2%	-84	-44,7%
Zwischenverdienst	1'149	67,4%	1'200	64,9%	-51	-4,3%
übrige	184	10,8%	178	9,6%	6	3,4%
Total	1'706	100,0%	1'849	100,0%	-143	-7,7%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Dezember '05	ALQ	November '05	Veränderung		Dezember '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'511	3,2%	4'302	209	4,9%	5'073	-562	-11,1%
Land-, Forstwirtschaft	26	0,9%	25	1	4,0%	42	-16	-38,1%
Bergbau, Steine, Erden	0	0,0%	0	0	--	1	-1	-100,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	53	4,1%	59	-6	-10,2%	53	0	0,0%
Textilien, Bekleidung	44	12,4%	39	5	12,8%	54	-10	-18,5%
Lederwaren, Schuhe	4	21,1%	3	1	33,3%	7	-3	-42,9%
Be- u. Verarbeitung von Holz	26	3,2%	28	-2	-7,1%	36	-10	-27,8%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	91	4,4%	94	-3	-3,2%	115	-24	-20,9%
Chemie, Mineralölverarbeitung	71	1,0%	66	5	7,6%	75	-4	-5,3%
Gummi- / Kunststoffwaren	18	4,0%	12	6	50,0%	14	4	28,6%
Glas, Keramik, Zementwaren	20	3,5%	15	5	33,3%	21	-1	-4,8%
Metall, Metallerzeugnisse	101	3,8%	98	3	3,1%	112	-11	-9,8%
Maschinenbau	114	4,1%	109	5	4,6%	108	6	5,6%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	121	3,8%	118	3	2,5%	125	-4	-3,2%
davon Uhren	12	4,3%	8	4	50,0%	6	6	100,0%
Fahrzeugbau	7	2,5%	7	0	0,0%	9	-2	-22,2%
Möbel, Schmuck, Recycling	16	2,0%	21	-5	-23,8%	17	-1	-5,9%
Energie-/Wasserversorgung	12	1,7%	8	4	50,0%	6	6	100,0%
Baugewerbe	261	3,2%	221	40	18,1%	328	-67	-20,4%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	840	4,4%	808	32	4,0%	940	-100	-10,6%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	78	3,4%	73	5	6,8%	87	-9	-10,3%
davon Grosshandel	307	4,8%	285	22	7,7%	359	-52	-14,5%
davon Detailhandel	455	4,4%	450	5	1,1%	494	-39	-7,9%
Gastgewerbe	378	9,3%	368	10	2,7%	375	3	0,8%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	252	2,9%	242	10	4,1%	303	-51	-16,8%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	143	1,7%	150	-7	-4,7%	176	-33	-18,8%
davon Banken	89	1,7%	95	-6	-6,3%	123	-34	-27,6%
davon Versicherungen	26	1,0%	33	-7	-21,2%	31	-5	-16,1%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	707	5,4%	659	48	7,3%	871	-164	-18,8%
davon Immobilien	40	4,3%	40	0	0,0%	47	-7	-14,9%
davon Informatik	48	2,7%	57	-9	-15,8%	74	-26	-35,1%
davon F&E	17	1,7%	17	0	0,0%	22	-5	-22,7%
davon DL für Unternehmungen	602	6,5%	545	57	10,5%	728	-126	-17,3%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	164	2,9%	148	16	10,8%	171	-7	-4,1%
Unterrichtswesen	68	1,1%	79	-11	-13,9%	84	-16	-19,0%
Gesundheits-/Sozialwesen	325	2,5%	322	3	0,9%	342	-17	-5,0%
Sonstige Dienstleistungen	152	3,5%	149	3	2,0%	163	-11	-6,7%
Private Haushalte	8	--	8	0	0,0%	6	2	33,3%
Keine Angaben, übrige	489	2,8%	449	40	8,9%	519	-30	-5,8%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Dezember '05	Anteil	November '05	Veränderung		Dezember '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'511	100,0%	4'302	209	-1,0%	5'073	-562	-11,1%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	59	1,3%	53	6	-7,0%	69	-10	-14,5%
Lebens-/Genussmittelherstellung	16	0,4%	17	-1	-10,5%	32	-16	-50,0%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	28	0,6%	24	4	4,3%	35	-7	-20,0%
Keramik- und Glasverarbeitung	3	0,1%	4	-1	33,3%	1	2	200,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	152	3,4%	142	10	2,9%	166	-14	-8,4%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	64	1,4%	62	2	-10,1%	87	-23	-26,4%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	24	0,5%	24	0	4,3%	38	-14	-36,8%
Graphische Industrie	27	0,6%	25	2	-13,8%	44	-17	-38,6%
Chemie und Kunststoffverfahren	35	0,8%	31	4	-6,1%	48	-13	-27,1%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	201	4,5%	187	14	-0,5%	206	-5	-2,4%
Ingenieurberufe	35	0,8%	30	5	11,1%	52	-17	-32,7%
Techniker/innen	45	1,0%	41	4	7,9%	44	1	2,3%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	85	1,9%	73	12	-3,9%	110	-25	-22,7%
Machinisten/Machinistinnen	43	1,0%	35	8	6,1%	45	-2	-4,4%
Informatik	97	2,2%	100	-3	2,0%	113	-16	-14,2%
Baugewerbe	293	6,5%	231	62	3,1%	321	-28	-8,7%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	2	0,1%	3	-1	-25,0%	4	-2	-50,0%
Handel und Verkauf	465	10,3%	445	20	-5,1%	472	-7	-1,5%
Werbung, Marketing, Treuhand	41	0,9%	40	1	-9,1%	43	-2	-4,7%
Transport und Verkehr	142	3,1%	133	9	11,8%	154	-12	-7,8%
Post- und Fernmeldewesen	45	1,0%	39	6	5,4%	50	-5	-10,0%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	350	7,8%	346	4	-2,3%	354	-4	-1,1%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	229	5,1%	224	5	3,2%	251	-22	-8,8%
Unternehmer/leitende Angestellte	288	6,4%	293	-5	-2,7%	334	-46	-13,8%
Kfm. und administrative Berufe	470	10,4%	461	9	-6,7%	574	-104	-18,1%
Bank und Versicherungsgewerbe	15	0,3%	17	-2	-5,6%	26	-11	-42,3%
Sicherheits- und Ordnungspflege	32	0,7%	25	7	-7,4%	37	-5	-13,5%
Rechtswesen	6	0,1%	4	2	-33,3%	16	-10	-62,5%
Medienschaffende/verwandte Berufe	20	0,4%	19	1	0,0%	30	-10	-33,3%
Künstlerische Berufe	24	0,5%	20	4	-13,0%	36	-12	-33,3%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	128	2,8%	121	7	-6,9%	135	-7	-5,2%
Wissenschaften	27	0,6%	28	-1	-6,7%	30	-3	-10,0%
Gesundheitswesen	223	4,9%	221	2	-3,5%	214	9	4,2%
Sport und Unterhaltung	6	0,1%	6	0	-25,0%	3	3	100,0%
Dienstleistungsberufe	13	0,3%	14	-1	40,0%	18	-5	-27,8%
Übrige Berufe	654	14,5%	639	15	7,0%	703	-49	-7,0%
keine Angabe	124	2,7%	125	-1	-6,0%	178	-54	-30,3%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Dezember '05			November '05	Veränderung		Dezember '04	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	85	79	164	180	-16	-8,9%	193	-29	-15,0%
20-29 jährige	640	582	1'222	1'148	74	6,4%	1'432	-210	-14,7%
davon 20-24 jährige	346	307	653	625	28	4,5%	780	-127	-16,3%
davon 25-29 jährige	294	275	569	523	46	8,8%	652	-83	-12,7%
30-39 jährige	612	512	1'124	1'073	51	4,8%	1'317	-193	-14,7%
40-49 jährige	509	472	981	946	35	3,7%	1'088	-107	-9,8%
50-59 jährige	415	332	747	704	43	6,1%	764	-17	-2,2%
60 +	174	99	273	251	22	8,8%	279	-6	-2,2%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Dezember '05			November '05		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'393	53,0%	3,2%	2'279	53,0%	3,1%
Laufen	6,7%	333	7,4%	3,6%	325	7,6%	3,5%
Liestal	21,5%	1'135	25,2%	3,8%	1'074	25,0%	3,6%
Sissach	12,2%	454	10,1%	2,7%	429	10,0%	2,5%
Waldenburg	5,8%	196	4,3%	2,4%	195	4,5%	2,4%
Ganzer Kanton	100,0%	4'511	100,0%	3,2%	4'302	100,0%	3,1%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Dezember '05	November '05	Veränderungen		Dezember '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	25	24	1	4,2%	19	6	31,6%
Kaderfunktion	420	395	25	6,3%	503	-83	-16,5%
Fachfunktion	2'758	2'649	109	4,1%	3'121	-363	-11,6%
Hilfsfunktion	1'008	918	90	9,8%	1'092	-84	-7,7%
Lehrlinge	221	231	-10	-4,3%	243	-22	-9,1%
Heimarbeit	2	2	0	0,0%	2	0	0,0%
Schüler, Studenten	77	83	-6	-7,2%	93	-16	-17,2%
Total	4'511	4'302	209	4,9%	5'073	-562	-11,1%

Gemeldete offene Stellen

	Dezember '05	November '05	Veränderung		Dezember '04	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	119	141	-22	-15,6%	81	38	46,9%
davon Vollzeit	108	124	-16	-12,9%	65	43	66,2%
davon Teilzeit	11	17	-6	-35,3%	16	-5	-31,3%

RAV Vermittlungen Ende Dezember 2005

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	26	24	50
Zwischenverdienst durch RAV			42
Total			92

Grenzgängerzahlen

	Oktober '05	September '05	Veränderungen		Oktober '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	18'848	18'685	163	0,9%	17'922	926	5,2%

Langzeitarbeitslosigkeit

	Dezember '05	November '05	Veränderung		Dezember '04	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	832	790	42	5,3%	776	56	7,2%
davon Schweizer/-innen	548	530	18	3,4%	501	47	9,4%
davon Ausländer/-innen	284	260	24	9,2%	275	9	3,3%
davon Männer	481	457	24	5,3%	460	21	4,6%
davon Frauen	351	333	18	5,4%	316	35	11,1%
15-24 jährige	58	53	5	9,4%	57	1	1,8%
25-49 jährige	428	406	22	5,4%	431	-3	-0,7%
50 +	346	331	15	4,5%	288	58	20,1%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Dezember 2005	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'511	832	18,4%
nach Geschlecht			
Männer	2'435	481	19,8%
Frauen	2'076	351	16,9%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	2'903	548	18,9%
Ausländer/-innen	1'608	284	17,7%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	817	58	7,1%
25 bis 49 jährige	2'674	428	16,0%
50 +	1'020	346	33,9%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	470	103	21,9%
Informatik	97	22	22,7%
Metallindustrie u. Maschinenbau	152	38	25,0%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	350	51	14,6%
Handel und Verkauf	465	74	15,9%
Baugewerbe	293	40	13,7%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Oktober 2005	davon Ende Dezember 2005 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
73	4	9

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	November '05			Oktober '05	Veränderungen		November '04	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			2	2	0	0,0%	5	-3	-60,0%
Betroffene Arbeitnehmer	22	1	23	15	8	53,3%	66	-43	-65,2%
Ausfallstunden			1'405	927	438	47,2%	4'264	-2'899	-68,0%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Dezember 2005

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	1		1
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	2		2
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	10		10
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	9		9
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	1		1
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren	3		3
Übrige be- und verarbeitende Berufe	1		1
Ingenieurberufe	2		2
Techniker/innen	4		4
Technische Zeichnerberufe	2		2
Technische Fachkräfte	1		1
Maschinen/Maschinistinnen	1		1
Berufe der Informatik	7	2	9
Berufe des Baugewerbes	13		13
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	16	1	17
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	1		1
Transport und Verkehr	7		7
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	5	6	11
Reinigung, Hygiene, Körperpflege			
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	5		5
Kaufmännische und administrative Berufe	6		6
Bank- und Versicherungsgewerbe	2		2
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen		1	1
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge			
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	2		2
Gesundheitswesen	1		1
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	5	1	6
Keine Angabe	1		1
Total	108	11	119

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende November 2005

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie					
Maschinen	2	22	1	23	1'365
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe					
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen					
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	2	22	1	23	1'365

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Dezember 2005

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	4'511	955	741
15 – 19 Jahre	164	42	46
20 – 24 Jahre	653	176	149
25 – 29 Jahre	569	141	101
30 – 34 Jahre	574	135	95
35 – 39 Jahre	550	114	95
40 – 44 Jahre	531	102	77
45 – 49 Jahre	450	95	86
50 – 54 Jahre	354	64	40
55 – 59 Jahre	393	52	38
60 + mehr	273	34	14
Männer	2'435	572	409
15 – 19 Jahre	85	27	25
20 – 24 Jahre	346	107	82
25 – 29 Jahre	294	87	53
30 – 34 Jahre	302	82	49
35 – 39 Jahre	310	73	56
40 – 44 Jahre	273	60	43
45 – 49 Jahre	236	56	50
50 – 54 Jahre	201	32	24
55 – 59 Jahre	214	30	19
60 + mehr	174	18	8
Frauen	2'076	383	332
15 – 19 Jahre	79	15	21
20 – 24 Jahre	307	69	67
25 – 29 Jahre	275	54	48
30 – 34 Jahre	272	53	46
35 – 39 Jahre	240	41	39
40 – 44 Jahre	258	42	34
45 – 49 Jahre	214	39	36
50 – 54 Jahre	153	32	16
55 – 59 Jahre	179	22	19
60 + mehr	99	16	6

Arbeitslose nach Gemeinden Dezember 2005

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'435	2'076	4'511
Bezirk Arlesheim	1'255	1'138	2'393
Aesch	78	102	180
Allschwil	181	149	330
Arlesheim	52	54	106
Biel-Benken	14	16	30
Binningen	133	113	246
Birsfelden	143	109	252
Bottmingen	38	32	70
Ettingen	47	37	84
Münchenstein	97	106	203
Muttenz	156	109	265
Oberwil	79	62	141
Pfeffingen	6	5	11
Reinach	149	164	313
Schönenbuch	11	7	18
Therwil	71	73	144
Bezirk Laufen	201	132	333
Blauen	8	6	14
Brislach	14	7	21
Burg im Leimental	1		1
Dittingen	7	4	11
Duggingen	7	9	16
Grellingen	27	17	44
Laufen	84	46	130
Liesberg	7	3	10
Nenzlingen	3	3	6
Roggenburg	1	4	5
Röschenz	9	8	17
Wahlen	8	4	12
Zwingen	25	21	46

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	232	222	454
Anwil	5	3	8
Böckten	9	4	13
Buckten	6	4	10
Buus	5	4	9
Diepflingen	4	3	7
Gelterkinden	40	42	82
Häufelfingen	1	3	4
Hemmiken	3		3
Ittingen	16	18	34
Känerkinden	6		6
Kilchberg			
Läufelfingen	13	7	20
Maisprach	1	5	6
Nusshof			
Oltingen	1	2	3
Ormalingen	9	6	15
Rickenbach	3	3	6
Rothenfluh	3	1	4
Rümlingen	5	5	10
Rünenberg	2	2	4
Sissach	51	48	99
Tecknau	2	13	15
Tenniken	7	3	10
Thürmen	9	8	17
Wenslingen	6	5	11
Wintersingen	4	2	6
Wittinsburg		2	2
Zeglingen	2	2	4
Zunzgen	19	27	46

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	643	492	1'135
Arisdorf	7	9	16
Augst	10	6	16
Bubendorf	31	26	57
Frenkendorf	86	51	137
Füllinsdorf	62	47	109
Giebenach	9	6	15
Hersberg			
Lausen	56	31	87
Liestal	155	112	267
Lupsingen	7	4	11
Pratteln	201	193	394
Ramlinsburg	2		2
Seltisberg	5	1	6
Ziefen	12	6	18
Bezirk Waldenburg	104	92	196
Arboldswil	2	1	3
Bennwil			
Bretzwil	1	3	4
Diegten	11	6	17
Eptingen	5	1	6
Hölstein	22	13	35
Lampenberg	1	3	4
Langenbruck	8	9	17
Lauwil	3	3	6
Liedertswil			
Niederdorf	11	13	24
Oberdorf	21	17	38
Reigoldswil	8	8	16
Titterten	1	1	2
Waldenburg	10	14	24

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

